

Einfacher Einstieg in die Prozessberatung

Mit der Verfügbarkeit von „ecoWorkflow“ bietet **ecoDMS** auch eine neue Zertifizierung zum Certified-Business-Partner an. Adruni Ishan, Prokurist beim ECM-Spezialisten, erklärt, warum die Weiterbildung nötig ist und welche Mehrwerte diese Resellern bietet.

Herr Ishan, was hat Sie dazu bewogen, „ecoWorkflow“ ausschließlich über zertifizierte Partner anzubieten?

Wir haben schon immer den Fokus auf den indirekten Vertrieb gelegt. Die Einführung einer Workflow-Software erfordert viel Wissen darüber, wie Abläufe organisiert und optimiert werden können. In jedem Unternehmen gibt es andere Prozesse, die individuell angepasst werden müssen. Es ist wichtig, dass Partner wissen, wie sie dies mit „ecoWorkflow“ umsetzen können. Um dies sicherzustellen, haben wir das Zertifizierungsprogramm ins Leben gerufen.

Wie läuft die Zertifizierung zum Certified-Business-Partner ab?

Die Zertifizierung dauert zwei Tage und findet direkt vor Ort beim angehenden Business-Partner statt. Der Workshop beginnt

mit einem Kick-off-Meeting. Darin erhalten Entscheider ein einheitliches Verständnis für Projekte und deren Aufbau. Anschließend geht es an die Arbeit. Die Mitarbeiter von ecoDMS erarbeiten gemeinsam mit den Fachbereichen, wie typische Prozesse, zum Beispiel die Rechnungseingangsbearbeitung, bisher verlaufen. Darauf aufbauend präsentiert ecoDMS zunächst in der Theorie einen optimierten Prozessablauf unter Berücksichtigung der vorhandenen IT-Infrastruktur. Dabei lernen die Teilnehmer die Werkzeuge von „ecoWorkflow“ kennen. Die wichtigsten sind der so genannte Modeller, der die Modellierung von Geschäftsprozessen ermöglicht, und der Designer zur Gestaltung von Benutzermasken zur Prozessarbeit. Darüber hinaus erfahren die angehenden Certified-Business-Partner, wie sie über das Rollen- und Benutzerkonzept Unteraufgaben bestimmten Fachbereichen zuordnen beziehungsweise Fremdapplikationen an „ecoWorkflow“ anbinden. Am zweiten Tag bilden die Reseller diesen Lösungsansatz dann unter fachlicher Anleitung mit „ecoWorkflow“ ab. Im Anschluss an die Schulung erhalten unsere Partner das offizielle ecoDMS-Qualitätssiegel als Certified-Business-Partner.

Das heißt, dass Teilnehmer einen sofortigen Nutzen haben, weil sie einen ihrer Prozesse optimieren?

Ja. Zudem versetzt der Workshop sie in die Lage, weitere Abläufe im eigenen Unternehmen zu straffen. Bestandteil des Zertifizierungsprogramms ist auch eine kostenlose „ecoWorkflow“-Basispaket-Lizenz mit bis



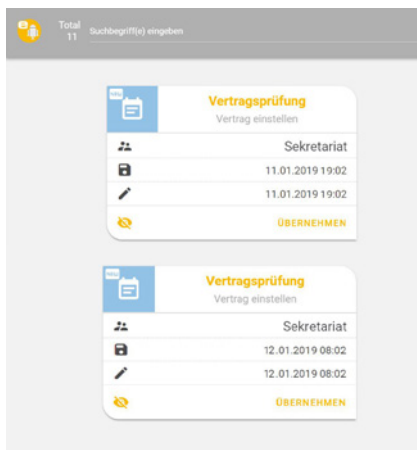
Die Einführung einer Workflow-Software erfordert viel Wissen darüber, wie Abläufe organisiert und optimiert werden können, weiß Adruni Ishan, Prokurist bei ecoDMS.

zu 20 Vorgängen im Monat für die eigene Nutzung. Durch den Learning-by-doing-Ansatz erhalten die Teilnehmer ein Gefühl dafür, wie sie „ecoWorkflow“ bei ihren Kunden erfolgreich anwenden und deren Prozesse optimieren können.

Was ist das Besondere an „ecoWorkflow“?

Neben einer umfassenden Funktionalität bietet „ecoWorkflow“ ein Stück Unabhängigkeit. Denn unsere Workflow-Lösung ist vollständig losgelöst von der eingesetzten DMS-Lösung. Hat ein Unternehmen bereits eine DMS-Lösung implementiert, kann es diese in Verbindung mit „ecoWorkflow“ nutzen. Dies macht eine Migration überflüssig und spart Aufwand und Kosten. Aufgrund der Tatsache, dass wir „erst jetzt“ unsere Workflow-Lösung an den Start bringen, basiert diese auf aktueller Technik. So funktionieren beispielsweise die dynamisch generierten Oberflächen auf sämtlichen Endgeräten gleich, egal ob Desktop-PC, Smartphone oder Tablet. Aus Gesprächen mit Interessenten wissen wir, dass diese Eigenschaft sehr wichtig ist, da immer mehr Entscheider von unterwegs mit einem mobilen Endgerät Prozesse steuern wollen.

www.ecodms.de



Aufgabenübersicht in „ecoWorkflow“: Die dynamisch generierten Oberflächen funktionieren auf sämtlichen Endgeräten gleich, ganz egal ob Desktop-PC, Smartphone oder Tablet.